



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Eine Hochdruckbrücke verband am Dienstag über das nördliche Mitteleuropa hinweg das Azorenhoch mit dem nordosteuropäischen Hochdruckgebiet. Ein flaches Gewittertief, das am Dienstagmittag über Süddeutschland und der Schweiz lag, verlagerte sich langsam nordostwärts. Es verstärkte dabei mit östlichen bis südöstlichen Winden in den unteren Luftschichten erneut den Zustrom heißer kontinentaler Luftmassen aus dem Südosten Mitteleuropas in unser Gebiet. Die Tageshöchsttemperaturen lagen daher 2 bis 4 Grad höher als am Montag (meist 28 bis 32 °C). Abends und nachts kam es im Mittelgebirgsraum örtlich zu mengenmäßig unterschiedlichen gewitterigen Niederschlägen, die z.B. in Erfurt 32mm, in wenigen Stunden betragen. Am Mittwochmorgen ist die bereits im Vorbericht erwähnte kühlere Meeresluft, die allerdings bereits stark kontinentalisiert ist, in einer flachen Schicht von Westen her etwa bis zur Elbe vorgedrungen. Diese Luft wird sich auch in den Gebieten östlich der Elbe durchsetzen. Die vor den Britischen Inseln liegenden Tiefausläufer werden wahrscheinlich nach Nordosten abbiegen, so daß auf ihrer Vorderseite zunächst erneut mit Warmluftzufuhr in unseren Raum zu rechnen ist.

VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 10.30 UHR: Schwachwindig, dabei wolkg., zeitweise heiter und vereinzelt Niederschlag, im Südosten zum Teil noch gewitterig. Tageshöchsttemperaturen um 25 °C, im höheren Bergland um 20 °C. Nächtl. Tiefstwerte 14 bis 18 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Wesentlich kühler als bisher, leicht unbeständig, gelegentlich Niederschlag. Gr.